Info Nr. 112
Dezember
2017

Panama Info

www.panama-kreis.de

Engagierte Schüler*innen laufen für die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele in Panama

Im letzten Monat vor den Sommerferien haben sich fast alle Schulen in Herdecke und Wetter mit rund 2800 Schüler*innen am 26. PanamaLauf beteiligt. Dank ihres Engagements wurden Spenden in Höhe von insgesamt 11.695,39 Euro für den Bau von ökologischen Kochstellen und die Fortführung des Wiederaufforstungsprojekts gesammelt. Außerdem wurde die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum PanamaLauf dieses Jahr von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW gefördert.

Vor dem Lauf haben die meisten Läufer*innen in Präsentationen mehr über die aktuelle Situation indigener Volksstämme in Panama sowie über die Folgen der fortschreitenden Entwaldung und des Klimawandels gelernt.

In den Präsentationen wurden außerdem auch die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) thematisiert und mit Spannung die Reaktion der

Schüler*innen beim PanamaLauf im Juli 2017

>>

Schüler*innen erwartet. „Es war erstaunlich, wie sich schon Erst- oder Zweitklässler*innen einen *Weltzukunftsvertrag* vorstellen und dass die Kernthesen der Agenda 2030 darin durchaus widergespiegelt wurden", so Ronja Reyes Henriquez, „noch bewegender war die Erkenntnis der Schüler*innen, dass sie mit dem Lauf ihren eigenen Beitrag zur globalen nachhaltigen Entwicklung leisten können und unser Hauptprojekt der Wiederaufforstung gleich mehrere Ziele miteinander vereint". In dem Laufprojekt liegt ein weiterer Fokus auf der Optimierung ökologischer Kochstellen, die ein energieeffizientes Kochen ermöglichen.

Die Dorfbevölkerung versorgt sich eigenständig und baut alle zum Überleben notwendigen Lebensmittel selbst an. In unserem Projekt werden sie daher mit der Verbesserung einer gesunden, ausgewogenen und langfristigen Nahrungsmittelproduktion vertraut gemacht um eine Lebensmittelsicherheit über das ganze Jahr zu erreichen.

In der Vergangenheit haben die Bewohner*innen über offenem Feuer in einer kleinen Lehmhütte gekocht, in der der Rauch nicht abziehen konnte, wodurch die Einheimischen oft mit Atemschwierigkeiten zu kämpfen hatten. Die neuen Kochstellen sind mit Lehmziegeln verschlossen, speichern dadurch die Hitze und verbrauchen

Ronja Reyes Henriquez in traditioneller Tracht beim PanamaLauf

deutlich weniger Holz.

Darüber hinaus sind sie mit einem Schornstein ausgestattet, sodass der Rauch direkt abziehen kann. Auch wurden diese freien Öko-Öfen überdacht, da es gerade in der Regenzeit zu lang anhaltenden Regenschauern führen kann.

Der Freiwillige Sven Seidel freut sich über das Engagement auf Augenhöhe und den schnellen Projektfortschritt: „Überraschend schnell steht nach einem Arbeitstag schon fast die ganze Küche." Die Freiwilligen freuen sich außerdem schon sehr auf die anstehende Einführung eines gemeinschaftlichen Bienenprojekts in dem Bergdorf.

von Ronja Reyes Henriquez

Besuch beim Gründungsvater Paul Heer

Im Jahr 1978 beginnt die Geschichte des PanamaKreis e.V. mit dem besonderen Engagement einer einzelnen Person, dem Gründungsvater und Ehrenmitglied Paul Heer, den viele in Herdecke und Umgebung noch als „Panama-Paul" kennen.

37 Jahre lang leitete er den PanamaKreis e.V. (vormals „Dritte-Welt-Kreis Panama e.V."), begründete die Öffentlichkeits- und Spendenarbeit und begleitete viele Hilfsprojekte in Panama.

Anlässlich des 2018 anstehenden 40- jährigen Jubiläums des PanamaKreises soll eine Vereinschronik herausgebracht werden. Was liegt da näher als Informationen dazu direkt vom Gründungsvater einzuholen?

Daher besuchten Kathrin Althaus (Freiwilligendienst AG), Doris Althaus (Kassiererin) und ich, Christina Eul (Vorstandsassistentin) an einem Morgen Ende September Paul Heer in seiner Herdecker Wohnung.

Er empfing uns sehr herzlich in seinem großen lichtdurchfluteten Wohnzimmer, das – ausgegestattet mit Hängematte und kolumbianischen sowie panamaischen Kunstgegenständen – seine Leidenschaft für Lateinamerika widerspiegelt.

Wir hatten viele Fragen mitgebracht, die vor allem die Gründung und die Anfangsjahre des Vereins betrafen und Paul Heer erzählte uns von seiner Suche nach Gleichgesinnten in den Kirchengemeinden von Herdecke und den ersten Treffen. Er schilderte die Begegnung mit dem panamaischen Bischof José Dimas Sedeño, die der Auslöser für die Ausrichtung des Vereins auf Panama und das Engagement für die Landbevölkerung war.
Des Weiteren sprach Paul Heer über die ersten Spendeneinnahmen und Hilfsprojekte in Panama, die ersten PanamaInfos und Fotoausstellungen sowie die Entstehung der PanamaLäufe. Das Gespräch war auch für Kenner*innen der Vereinsgeschichte sehr aufschlussreich und wird nun zu einer ausführlichen Chronik verarbeitet.

Christina Eul, Kathrin Althaus und Paul Heer (v.l.)

Ein herzliches Dankeschön an Paul Heer!

von Christina Eul

Freiwillige berichten aus Wiederaufforstungsprojekt Mata Redonda

In der ersten Arbeitswoche unseres Freiwilligendienstes ging es für uns Vier zum ersten Mal in unser Hauptprojekt nach Mata Redonda. Mata Redonda ist ein kleines Dorf, in der ländlichen Region von Veraguas, wo im vorherigen Jahr ein integriertes Wiederaufforstungsprojekt gestartet wurde. Wir waren sehr aufgeregt und gespannt auf die neuen Menschen und die ungewohnte Umgebung, in der wir die Projektwochen verbringen sollten. Von der Lage des kleinen Dorfes inmitten von mit Gras und Büschen bewachsenen Hügeln in sattem Grün soweit das Auge reicht, waren wir alle überwältigt.
In der Mitte des Dorfes angekommen, wurden wir neugierig von circa 30 Dorfbewohner*innen samt Kindern in der kleinen Dorfkirche in Empfang genommen. Nach einem kleinen Gottesdienst inklusive Vorstellungsrunde wurden wir Vier auf zwei Familien verteilt und bezogen unsere Zimmer. Früh am nächsten Morgen standen wir gestärkt vom Frühstück auf und zogen mit vielen der Dorfbewohner*innen los zum Kaffee pflanzen.

Den Vormittag über pflanzten wir auf verschiedenen Feldern der am Projekt beteiligten Familien Kaffeesetzlinge. Diese wurden schon von den ehemaligen Freiwilligen im Frühjahr gesät und großgezogen. Die ungewohnte körperliche Arbeit auf den Feldern war für uns kräfte- zehrend, machte jedoch auch großen Spaß. Nach der Arbeit wurden wir mit einer großen Portion Reis, Linsen, Kochbananen und *Pollo* belohnt.
Auch an den folgenden Tagen pflanzten wir weiter Setzlinge und kontrollierten die schon gepflanzten Setzlinge auf Schäden. Die Setzlinge sind rund um das Quellgebiet gepflanzt, aus dem Mata Redonda sein Trinkwasser bezieht. Viele der bereits im Vorjahr gepflanzten Setzlinge sind stark gewachsen. Es wird natürlich noch einige Jahre dauern bis die dann größeren Bäume wichtige Schutzfunktionen innerhalb des Ökosystems übernehmen können.
Nach diesen ersten Arbeitstagen ging es für uns über das Wochenende mit vielen neuen Eindrücken wieder zurück nach Santiago.

von den aktuellen Freiwilligen in Panama

PanamaKreis verabschiedet Leitbild

– Soziales und ökologisches Engagement auf Augenhöhe in Panama –

Wer wir sind

Der PanamaKreis e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit 1978 der Aufgabe verpflichtet hat, durch Projekte die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Lebens-umstände der indigenen Volksgruppe der Ngöbe-Buglé und kleinbäuerlichen Gemein- schaften in der Provinz Veraguas in Panama zu verbessern. In unserem Handeln fühlen wir uns den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (*Sustainable Development Goals, SDGs*) der Vereinten Nationen verpflichtet, um unsere Umwelt zu bewahren.

Wir sind ein junger und dynamischer Verein mit langjähriger Erfahrung, der sich auf das zivilgesellschaftliche Engagement von zahlreichen Freiwilligen stützt. Diese konnten selbst durch ihre Projektarbeit in Panama Erfahrungen sammeln und bringen sich kontinuierlich in die Vereinsarbeit ein.

Unser Handeln wird über Spenden und Förderungen ermöglicht. Seit über 25 Jahren führen wir mit Herdecker und Wetteraner Schulen den PanamaLauf durch, an dem sich kontinuierlich über 2000 Schüler*innen beteiligen und für unsere Projekte spenden.

Wie wir arbeiten

Durch bedarfsgerechte Projekte, die wir in Kooperation mit unserem Partner CEPAS *(Centro de Estudios, Promoción y Asistencia Social)* und den Dorfgemeinschaften in Panama realisieren, wollen wir langfristig einen Beitrag zu ihrer ökologischen und sozialen Entwicklung leisten. Unser Vorgehen ist dabei geprägt von Solidarität, Verbindlichkeit und einem Engagement auf Augenhöhe.
Unser Ziel ist es, Grundbedürfnisse sicher zu stellen und die Eigenversorgung der Dorfgemeinschaften zu ermöglichen. Dies soll ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben fördern und gleichzeitig dazu beitragen, die natürlichen Lebensgrundlagen vor Ort zu bewahren.

Der PanamaKreis unterstützt insbesondere Projekte in seinen drei strategischen Bereichen nachhaltige Landwirtschaft, Trinkwasser-versorgung und Bildung. Klimaschutz, Klimaanpassung und Biodiversität sind hierbei von großer Bedeutung. Der Fokus der Projekte liegt dabei auf der integrierten regionalen Entwicklung, die diese Bereiche vereint. Unsere Projekte werden von umweltpolitischen Bildungsmaßnahmen begleitet, um einen dauerhaften Erfolg zu sichern.

Als qualifizierte *weltwärts*-Entsendeorganisation begleiten wir junge Erwachsene bei ihrem Lerndienst in den Projekten und in der Zusammenarbeit mit unserer Partnerorganisation in den Dörfern. Nach ihrer Rückkehr bringen sie sich mit ihren Erfahrungen ehrenamtlich in die lokale Vereinsarbeit ein.

Auf zahlreichen Bildungsveranstaltungen in schulischen und außerschulischen Einrichtungen in Deutschland stellen wir unsere Arbeit in Panama im Kontext der globalen Nachhaltig-keitsziele vor und klären zu Themenfeldern der Globalen Gerechtigkeit auf.

Panamaische Menschenrechtsaktivistin zu Besuch beim PanamaKreis

Larissa Duarte, eine Panamaerin mit Visionen und Umsetzungskraft, wurde im Rahmen eines Front Line Defenders Treffen eingeladen, ihre Geschichte zu erzählen. Front Line Defenders ist eine Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Dublin, die sich für Menschen wie Larissa in gefährdeten Situationen einsetzt. Über diese Einladung war sie, wie sie uns erzählte, sehr überrascht.

Auf ihrem linken Oberarm hat Larissa sich den Schriftzug *Río Cobre* tätowieren lassen. Es ist der Name des Flusses, für den sie sich seit 2003 einsetzte, als dort ein Wasserkraftwerk errichtet werden sollte. Sie gilt als Anführerin der Bewegung *Movimiento Campesino en Defensa del Río Cobre* (Bewegung: Bauern verteidigen den Fluss Cobre). Dabei stellte sie sich als Verbindungsglied zwischen den Ureinwohnern und der Elite des Landes dar.

Die Proteste und ihre Mühe haben sich ausgezahlt. Noch bevor der erste Stein gesetzt werden sollte, wurde die Umsetzung verboten. Im Oktober 2016 wurde sie von der für das Wasserkraftwerk zuständigen Firma AHM S.A. zu 10 Millionen $ Schadensersatzzahlung angeklagt. Das Netz für Menschenrechte Panama bezeichnete dies „nicht nur als Einschüchterung gegen die Aktivistin, sondern als Drohung gegenüber allen". Im Juli 2017 wurde die Anklage richterlich aufgrund von Mangel an Beweisen zurückgewiesen. Die Diffamierung, dass es sich bei Larissa Duarte und der Bewegung um Terroristen und Kriminelle handelt, besteht weiterhin.

Auf die Frage, ob sie sich bei all ihrem Aktivismus manchmal fürchte, sagte sie: „Ich hatte nie Angst, doch jetzt bin ich Mutter." Dennoch sei noch viel zu tun. Sie widme sich vor allem Projekten zum Umweltschutz und spricht über die Probleme des Tourismus und der Umweltverschmutzung. In Santiago arbeitet sie in einem Kinderheim für missbrauchte Kinder.

Wir drei Freiwilligen Hannah, Aaron und Katrin nahmen Larissa und ihren zweijährigen Sohn auf ihrer Rückreise von Dublin über Frankfurt in Empfang. Larissa begeisterte uns mit ihrer politischen und weltoffenen Haltung und ihrer humorvollen Art. Ihre Erfahrungen im Bezug auf Konflikte der panamaischen Landbevölkerung und gleichzeitig ihr Optimismus, ein besseres Panama verwirklichen zu können, sind uns eindrucksvoll im Gedächtnis geblieben.

Katrin, Larissa Duarte, Hannah und Aaron (v.l.)

Dennoch sei noch viel zu tun. Sie widme sich vor allem Projekten zum Umweltschutz und spricht über die Probleme des Tourismus und der Umweltverschmutzung. In Santiago arbeitet sie in einem Kinderheim für missbrauchte Kinder.

Wir drei Freiwilligen Hannah, Aaron und Katrin nahmen Larissa und ihren zweijährigen Sohn auf ihrer Rückreise von Dublin über Frankfurt in Empfang. Larissa begeisterte uns mit ihrer politischen und weltoffenen Haltung und ihrer humorvollen Art. Ihre Erfahrungen im Bezug auf Konflikte der panamaischen Landbevölkerung und gleichzeitig ihr Optimismus, ein besseres Panama verwirklichen zu können, sind uns eindrucksvoll im Gedächtnis geblieben.

von Katrin Janetta

PanamaKreis e.V.
Gerhart-Hauptmann-Weg 19
58313 Herdecke

www.panama-kreis.de
facebook.com/panamakreis
youtoube.de/panamakreisev

Spendenkonten:
Sparkasse HagenHerdecke:
IBAN DE35 4505 0001 0002 1554 55
BIC: WELADE3HXXX
Sparkasse Wetter:
IBAN DE74 4525 1480 0006 2796 73
BIC: WELADED1WET

Der PanamaKreis e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

IMPRESSUM
Herausgeber:
PanamaKreis e.V. Gerhart-Hauptmann-Weg 19
58313 Herdecke
V.i.S.d.P.: Dr. Klaus Reuter
Redaktion und Layout: Paul Froning

Fotoquellen:
Titelbild S.1:PanamaKreis e.V. ; Foto PanamaLauf S.1: Christina Eul; Foto S.2: Lea Kuhlmann; Gruppenfoto S.3: Christina Eul; Foto S. 4: Freiwilligen 17/18; Gruppenfoto S.5: Katrin Janetta;

Druck: Die Umweltdruckerei.
Das PanamaInfo wird klimaneutral und auf Recyclingpapier gedruckt.

Auflage: 2.500

Kurznachrichten

Weihnachtsmarkt in Volmarstein

Traditionell wird der PanamaKreis auf dem **Weihnachtsmarkt der Evangelischen Stiftung in Volmarstein mit einem Stand vertreten sein.** Neben Informationen zur aktuellen Arbeit und dem Verkauf von Produkten aus Panama werden auch die zukünftigen Freiwilligen vor Ort sein. **Termin ist der 1. Dezember 2017 von 14 bis 19 Uhr.**

Auswahl der Freiwilligen 2018/19

Am Wochenende vom 17. bis 19. November fand das Auswahlwochenende für die Freiwilligen im Jahr 2018/19 in Herdecke statt. Es gab sowohl gruppendynamischen Rollenspiele als auch Einzelgespräche. Insgesamt 8 Bewerber*innen wurden zu den Gesprächen eingeladen. **Die neu ausgewählten Freiwilligen sind Sara Pujiula Buhl aus Hameln, Sara Houbertz aus Nettetal, Julian Lenhart aus Herdecke und Simon Mall aus München.**

Spendenstand 2017

Der aktuelle Spendenstand vom 23. November 2017 des PanamaKreises lautet wie folgt:

Panamalauf insgesamt: **11.815,39 €**
Private Großspende**: 850,00 €**
Spenden zur Beerdigung von Herrn Bernd Kronshage: **5.050,00 €**
Gesammelte Spenden der Freiwilligen 2017/18: **5.730,00 €**

Der PanamaKreis bedankt sich herzlich bei allen Spender*innen!

Mit freundlicher Unterstützung von:

ADLER APOTHEKE
Apotheker Backhaus - Hauptstraße 62 - 58313 Herdecke
Tel.: 02330 / 2121